

Pressemitteilung

Neue Spundwand steht!

Stahlkonstruktion im Alten Fischereihafen von Cuxhaven sichert Helgoland-Versorgung

Cuxhaven | 22. April 2016

Die Versorgung der Hochseeinsel Helgoland über den Hafen Cuxhaven ist für die kommenden Jahre gesichert. Die dazu notwendigen Sanierungsarbeiten am Nordseekai des Alten Fischereihafen in Cuxhaven konnten jetzt abgeschlossen werden. Niedersachsens Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Behrens gab sich am Freitag bei einer Besichtigung der Anlage erfreut, „dass der Frachtumschlag auf die Insel damit weiterhin gewährleistet ist“. Mit dem jetzt sanierten Frachtterminal und den Anlegern für das LNG-Schiff „MS Helgoland“ sowie den Hochseekatamaran „Halunder Jet“ ist Cuxhaven die wichtigste Versorgungsbasis für Helgoland. Zudem haben wir damit den Alten Fischereihafen aufgewertet. Die gesamten Kaimauern müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Das Land hat hier den ersten Schritt gemacht.“

Die Kaianlagen sind Eigentum der landeseigenen Hafengesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Ihr Geschäftsführer Holger Banik unterstrich bei der Begehung, man sei sich seiner Verantwortung vor allem hinsichtlich der Sicherheit stets bewusst gewesen. „Deshalb stand es für uns außer Frage, dass wir hier aktiv werden müssen.“

Arbeiter hatten im vergangenen September mit der Erneuerung der 125 Meter langen und beinahe hundert Jahre alten Spundwand im Bereich des Umschlagplatzes des Helgoländer Frachtkontors begonnen. Die Stahlkonstruktion wurde vor die alte Uferbefestigung am nördlichen Ende des Hafenbeckens gesetzt, der dabei entstandene Zwischenraum ausgefüllt. Der Abstand zur bisherigen Kaimauer liegt bei 3,70 Meter.

Ihr Kontakt zu uns:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 26 – 30 | 26122 Oldenburg
T +49 (0) 441 35 020-310
F +49 (0) 441 35 020-999
info@nports.de | www.nports.de

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastuktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln. Somit bietet Niedersachsen Ports eine Vielzahl von Hafenstandorten aus einer Hand.